Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

9. Jahrgang | Britz, den 25. August 2017 | Ausgabe 8 | Woche 34

Kinder- und Generationenfest

▸ SEITE 5

Berliner Gassenhauer

▸ SEITE 7

Neue Amtswehrführung bestellt

▸ SEITE 12

Übergabe des Fördermittelbescheides für den Neubau der Britzer Kita

Staatssekretär Dr. Thomas Drescher und Bürgermeister André Guse vor der Baustelle der neuen Kita

Wenn schon die Jüngsten sich über eine Baustelle freuen, dann befinden wir uns in Britz. Dort wird eine hochmoderne Modell-Kita errichtet, für die der Staatssekretär des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, Herr Dr. Thomas Drescher am 10. August einen Fördermittelbescheid über genau 492.835,81 Euro übergab. Die Übergabe erfolgte in einem festlich arrangierten Akt direkt an der Baustelle.
Neben dem Staatssekretär waren auch Vertreter der Politik, der Gemeinde, der tätigen Baufirmen und des Amtes sowie der Presse vor Ort. Auch die Kinder der sich im Bau befindlichen Kita waren dabei und haben für alle Anwesenden ein Programm vorgetragen aus dem die Vorfreude auf die neue Umgebung erkennbar war. Das Programm aus Gedicht und Gesang, gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Einrichtung, bildete die Eröffnung der Veranstaltung.

Fortsetzung auf Seite 3

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Vereine, Rathausinformationen

INHALT

↘ LOKALES
- Dorffest Brodowin....2
- Dorffest Sandkrug....4
- Geburtstagsfeier der Britzer Senioren....4

↘ JUNGES LEBEN
- Abschlussfest für Schulanfänger in Chorin....5
- Kinder- und Generationenfest Kita Golzow....5
- Ferienstart mit Hip-Hop-Camp in Lunow....6
- 25 Jahre Jugendfeuerwehr Parstein....6

↘ KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN
- Berliner Gassenhauer im Rathaus Britz....7
- Galerie im Stall....7
- Einladung zum Erntefest Lunow-Stolzenhagen....7
- Senioren Chorin: Fahrt zum Werbellinsee....7
- Veranstaltungen im Kloster Chorin....8
- Veranstaltungen im Café Hier & Jetzt....10

↘ VEREINE
- Glückliches Geschick – MenschBrodowin e. V....11

↘ RATHAUSINFORMATIONEN
- Neue Amtswehrführung bestellt....12
- Amtsausscheid Jugendfeuerwehr 2017....12
- Tour Schadstoffmobil....13
- Immobilien zum Verkauf....14
- Sitzungskalender 09/2017....14

IMPRESSUM
ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Michael Buschner,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:
Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genanntes Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **29. September 2017**.
Anzeigenschluss ist am **15. September 2017.**

LOKALES

Die Sonne lacht, die Trecker tuckern – es ist Dorffest in Brodowin

Am 8. Juli war es wieder so weit, ein Dorf füllte sich mit Menschen und Traktoren. Rund um den Dorfanger starteten um 12 Uhr die Traktoren mit der Parade, für alle wieder einmal eine Augenweide. Mit viel Musik und Unterhaltung feierten die Brodowiner und ihre Gäste bei bestem Wetter ihr Dorffest. Allen Kuchenbäckern, Tombola- und sonstigen Spendern ein riesiges Dankeschön – ohne euch wäre das Dorffest nicht einmal halb so schön. Die kleinen und großen Schauspieler sorgten wieder einmal für zwei tolle Höhepunkte. Um 14:30 Uhr zeigte die Theatergruppe das Märchen »Die drei Federn« und um 15.30 Uhr waren die Jüngsten, die Kinder der Kita »Sieben Seen Zwerge« mit Ihrem Programm »Auf dem Bauernhof, da ist was los« sowie dem kleinen Theaterstück »Die drei kleinen Schweinchen« zu sehen und zu hören. Der Tag war wieder mal viel zu schnell vorbei und es wurde bis in die Nacht getanzt und gelacht. Wir können nur sagen: Es war wieder mal schön in Brodowin und im nächsten Jahr sehen wir uns alle wieder. Vielen Dank allen Organisatoren und Helfern, die dieses Fest so toll gestalteten.

Der Dorfclub und das Kita-Team

Übergabe des Fördermittelbescheides für den Neubau der Britzer Kita

Fortsetzung von Seite 1

In der Darbietung enthalten waren viele relevante Eckdaten des neuen Gebäudes, unter anderem auch der eTank. Danach hielt der Bürgermeister von Britz, Herr André Guse eine Rede, unterstützt durch die Kita-Kinder. Diese überreichten in seinem Auftrag einen Ausschnitt aus dem Trickfilm zur Modell-Kita an Dr. Drescher als Erinnerung an diesen Tag. Sich bedankend richtete der Staatssekretär im Anschluss sein Wort an die Anwesenden. Er äußerte viel Positives über die Gemeinde und bezeichnete den Neubau als eine »Investition in die Zukunft«. Schließlich überreichte er den Fördermittelbescheid an den Bürgermeister. Dieser sprach seinen Dank im Namen aller Beteiligten aus und lud Dr. Drescher im gleichen Zug zur Eröffnung der Kita ein.

Nach Übergabe des Bescheides gingen alle Beteiligten direkt auf die Baustelle, wo Amtsdirektor Jörg Matthes, der Bürgermeister und der Staatssekretär eine Zeitkapsel im Fundament einließen. In dieser Zeitkapsel enthalten sind eine Tageszeitung, Baupläne, Münzen, gemalte Werke der Kindergartenkinder und eine Zeichnung des zukünftigen offiziellen Umweltbildungsmaterials.

Der am 10. August 2017 überreichte Fördermittelbescheid wird zweckgebunden für den Bau des Kita-Bereichs für Kinder von 0 bis 3 Jahren eingesetzt. Die Gesamtkosten des Baus belaufen sich auf ca. 2,4 Millionen Euro. Dieses positive Engagement und diese Investition wurden von Herrn Dr. Drescher in seiner Rede explizit hervorgehoben.

Unter den Gästen befand sich auch der Experte der Firma »deematrix«, Herr Popp. Das Unternehmen hat den von den Kindern besungenen eTank unter der Bodenplatte des Gebäudes entwickelt. Dieser ist eine besondere Art Erdspeicher in den überflüssige Energie in Form von Wärme eingeleitet und auch wieder abgerufen werden kann. Für die Errichtung dieser Innovation standen Mittelzuwendungen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond in Höhe von 126.600 Euro zur Verfügung. Weitere Unterstützung in Höhe von 20.000 Euro erhielt das Bauvorhaben vom Landkreis Barnim im Rahmen der Integrierten Wirtschaftsentwicklungsstrategie.

Angelina Mattes
Bildung/Soziales

Die Kinder trugen ein kleines Programm vor...

... und überreichten dann dem Staatssekretär einen Ausschnitt aus dem Trickfilm zur Modell-Kita

Dr. Drescher überreichte dem Bürgermeister den Fördermittelbescheid

Erinnerungen an diesen besonderen Tag wurden in einer Zeitkapsel in das Fundament eingelassen

In Sandkrug wird viel geschaffen, jedoch auch viel gefeiert

Es wurde vom Ortsbeirat nach einigen Jahren Unterbrechung am 15. Juli ein deftiges Dorffest durchgeführt. Gerhard Müller als Vorsitzender des Ortsbeirates begrüßte um 15 Uhr alle Sandkruger, Neuehütter und viele Gäste aus den umliegenden Orten. Ein besonderer Gruß galt dem Amtsdirektor Jörg Matthes und dem Bürgermeister von Chorin, Martin Horst. Amtsdirektor und Bürgermeister begrüßten auch alle Anwesenden recht herzlich.

Hauptanliegen des Dorffestes war die Einweihung des neu gestalteten Kleinfeld-Fußballplatzes. Gerhard Müller dankte allen fleißigen Helfern bei der Schaffung des Platzes. Viele Stunden wurden ehrenamtlich geleistet bei Entrostungsarbeiten sowie Malerarbeiten und der Gestaltung des Fußballplatzes. Dank galt auch den Sandkruger Sponsoren für den Kauf einer neuen Spielkleidung für die Sandkruger Breitensportler. Heinz Schwendicke, Fritz Klimm, Werner Kagelmann und Werner Scholz gründeten 1962 den ersten Sandkruger Verein, der aktiv bis 2007 Fußball spielte. Nun haben wir wieder einen Platz, der für den Breitensport genutzt werden soll. Das Choriner Dorfturnier wird am 3. Oktober zum Tag der Einheit ebenfalls ab 10 Uhr auf dem neuen Platz in Sandkrug ausgetragen.

Eingeweiht wurde der Platz mit dem Ortsderby Sandkrug Nord gegen Sandkrug Süd. Es war ein tolles Spiel und die Spieler ernteten viel Applaus. Am Ende ging Süd als Sieger hervor. Das Spiel moderierte Ortsbeiratsmitglied Ralf Lattenstein und Schiedsrichter war Olaf Wolski ehemaliger »Fußball-Profi«.

Das Neunmeterschießen mit acht Sandkruger Straßenmannschaften gewann die Karlstraße vor der Angermünder Straße. Herr Kalohn hat diese Aktion vorbildlich organisiert. Von 15 bis 18 Uhr herrschte Stimmung auf dem Festplatz.

Die Oderberger Country-Family und die Oderberger Country-Ladies heizten den Besuchern mit rasantem Line-Dance ein.

Petra Bielecke und Regina Nowaczek strapazierten die Lachmuskeln der Besucher mit einem Sketch von Frau Hawlitschek und Frau Pospischil. Für Stimmung sorgte auch die Lustige Pinnower Gang mit ihren Gassenhauern.

Herzlichen Dank den Sandkrugern, die für das Dorffest reichlich Kuchen gebacken haben, der am Kuchenstand verkauft wurde. Die Torte von Elke Heimbach wurde zugunsten des Dorffestes versteigert. Ilona Glawion ersteigerte sie zum Preis von 33 Euro, stellte diese aber sofort wieder für den Verkauf zur Verfügung.

Am Abend wurde auch fleißig das Tanzbein geschwungen. Die Tanzpaare wurden unterstützt durch den DJ Ronny Ollmann und die Schlagersängerin Franziska Augustin. Um 23 Uhr endete das Dorffest mit einem tollen Feuerwerk!

Gerhard Müller
Vorsitzender des Ortsbeirates

Geburtstagsfeier der Britzer Senioren am 13. Oktober

Am Freitag, dem 13. Oktober feiern die Senioren der Gemeinde Britz von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr ihr jährliches Geburtstagsfest im Saal des Britzer Rathauses. Wie immer wird für ein unterhaltsames Programm und das leibliche Wohl gesorgt. Wir bitten um Voranmeldungen bis zum 6. Oktober bei Frau Vielitz im Landgasthof Britz.

JUNGES LEBEN

Abschlussfest für Schulanfänger in Chorin

Mit der großen Zuckertüte und einem bunten Mitmachprogramm Verabschiedeten sich am Freitag, den 21. Juli unsere fünf neuen Schulanfänger. Mit einem lauten Hubkonzert ging die Feier mit einer Reise in den Eberswalder Zoo weiter. Gegen 16 Uhr in der Kita angekommen, ging es gleich weiter zum Zelte aufbauen. Wo wir auch noch einmal Danke an das „Haus Chorin" sagen möchten. Eine Runde Minigolf, Leckeres vom Grill, was die Eltern ganz wunderbar vorbereitet haben: „Danke". Nach einer kleinen Nachtwanderung zum Kloster, ließen wir den aufregenden Tag bei einer Übernachtung im Zelt ausklingen. Am anderen Morgen, haben uns die Eltern mit einem leckeren Frühstück geweckt. Wir sagen Danke.

Die Schulanfänger der Kita „Waldwichtel"

Kita »Zauberlinde« in Golzow feiert Kinder- und Generationenfest

Am 1. Juni hatte die Kita Zauberlinde in Golzow zum Generationstreffen eingeladen. Rund 80 Angehörige und Gäste waren der Einladung gefolgt.

Die Leiterin der Kita, Grit Naß, begrüßte alle Gäste und bedankte sich insbesondere bei den vielen freiwilligen Helfern, den Angehörigen und dem Team für ihre bisherige Unterstützung, die den Kita-Alltag der Kinder immer wieder aufs Neue interessant und abwechslungsreich gestalten. Sei es als Vorlesegast, der Gestaltung gemeinsamer Bastel und Aktionstage mit den Kindern durch einzelne Omas und Opas, der Reparatur von Spielgeräten, den fleißigen Kuchenbäckern und vieles mehr.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken führten die Kinder und Erzieher als besonderen Höhepunkt »Der Wolf und die sieben Zwerge«, basierend auf deren laufendem Projekt »Unsere Märchenwelt«, auf.

Mit viel Freude und großem Stolz präsentierten sie das Märchenstück und erhielten viel Beifall. Anschließend präsentierte die HSV DOGS-Barnim 09 e. V., was ihre Hunde alles so können. Alle Gäste, ob Mensch oder Hund, hatten bei dieser Vorführung sehr viel Spaß. Das war toll, wir sehen uns bestimmt wieder.

Großen Anklang fand die sehr großzügige Spende von Herrn Kurt Wrensch, anlässlich seines 65. Geburtstages. Nochmals herzlichen Dank dafür. Mit diesem Geld geht ein langer Wunsch der Kinder in Erfüllung. Noch in diesem Jahr wird ein Kletterturm den Spielplatz der Kita bereichern.

Für alle Besucher und Gäste, aber vor allem für die Kinder war dies ein unvergesslicher Nachmittag mit einem tollen Kinderfest.

Die Kinder und das Team der Kita »Zauberlinde«

Ferienstart mit Hip-Hop-Camp in Lunow

Vom 25. bis zum 29. Juli fand im Lunower Begegnungszentrum ein deutsch-polnisches Tanz-Theater statt. Eine Förderung aus dem Fonds für kleine Projekte im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V A der europäischen Union (Euroregion Pomerania) ermöglichte die Durchführung des fünftägigen Jugendaustausches in Lunow. Erlebnisreiche Tage mit viel Hip-Hop und Breakdance, aber auch Kanu, Lagerfeuer, Baden, Volleyball, Disco und vielem mehr, gingen mit der großen Abschlussgala am Samstag zu Ende. Ca. dreihundert Gäste bejubelten die Aufführungen der Camp-Teilnehmer. Allen Helfern vielen Dank.

Andrea Teichert
Begegnungszentrum Lunow

25 Jahre Jugendfeuerwehr Parstein

Im Mai 2017 beging die Jugendfeuerwehr Parstein den 25. Jahrestag ihrer Gründung. Das Jubiläum war nicht nur Grund zu feiern, sondern es wurde auch zum Anlass genommen, den alljährlichen Ausscheid der Jugendwehren des Amtes Britz-Chorin-Oderberg auf dem Sportplatz in Parstein durchzuführen. Zahlreich hatten sich Kinder und Jugendliche der Wehren des Amtes eingefunden. Unter den Gästen befanden sich die Kreisjugendfeuerwehrwartin Doreen Gärtner, der Amtsdirektor Herr Jörg Matthes, der ehrenamtliche Bürgermeister Herr Hans-Jürgen Otto sowie der ehemals langjährige Ortswehrführer Günter Sauer. Nach der Entgegennahme der Glückwünsche hob Ortswehrführer Ive Forschner die unermüdliche Arbeit des Jugendwehrführers Udo Ortel und die engagierte Dienstdurchführung der Kinder und Jugendlichen hervor. Er erinnerte daran, dass auch er bei der Jugendwehr begann und ihn die Feuerwehr seitdem nicht mehr losgelassen habe. Herr Matthes betonte wie wichtig die ehrenamtliche Tätigkeit der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sei. Die Jugendwehren würden eine wichtige Grundlage für die Erhaltung der Freiwilligen Feuerwehren darstellen. Beim anschließenden Ausscheid gaben alle Mannschaften ihr Bestes. Auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz. Sieger des Wettkampfes wurde die Jugendwehr aus Lüdersdorf. Ein großes Danke an alle, die halfen, das Jubiläum vorzubereiten und durchzuführen.

Bärbel Ruh
für die Feuerwehr Parstein

KULTUR

Berliner Gassenhauer – zu erleben am 16. September im Rathaussaal Britz

»Du bist verrückt mein Kind, du musst nach Berlin.« sagte schon einst Franz von Suppé und zu einem unterhaltsamen musikalischen Nachmittag mit »Altberliner Evergreens« lädt

das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde am Samstag, den 16. September um 16 Uhr in den Rathaussaal Britz ein.

Es erklingen bekannte und beliebte Gassenhauer rund um die vielbesungene Hauptstadt von Paul Lincke, Walter und Willi Kollo, Will Meisel und vielen anderen mehr. Dazu präsentiert der spielfreudige Bariton Dejan Brkic gemeinsam mit dem Eberswalder Ensemble Ohrwürmer wie »Der Berliner liebt Musike«, »Berlin bleibt doch Berlin«, das »Lied von der krummen Lanke« und »Solang noch untern Linden«. Auch die kurzweiligen Rezitationen mit urigem Humor und ironischem Witz beweisen, dass der Berliner zwar ein freches Mundwerk hat, aber das Herz am rechten Fleck sitzt.

Bleibt einem nur noch mit den Worten Theodor Fontanes zu sagen: Vor Gott sind eigentlich alle Menschen Berliner!

INFO

Karten & Informationen unter:
Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde Tel. (03334) 25 650
- um Reservierung wird gebeten -
Eintritt: 10,00 Euro

Erntefest am 16. September in Lunow-Stolzenhagen

OT LUNOW „UNTER DEN AKAZIEN“

Ablaufplan
14.00 Uhr | großer Festumzug
im Anschluss | Unterhaltung für Jung und Alt unter dem großen Festzelt mit Tanz in die Nacht.

Hüpfburg, Riesenrutsche, Linedance, Jugendband, Drums Alive, Kinderschminken und viele Stände zum Staunen. Für das leibliche Wohl ist ab 13.00 Uhr gesorgt.

Choriner Senioren: Fahrt zum Werbellinsee

Nun geht die Sommerpause ihrem Ende zu und viele können sich noch an unsere letzte Zusammenkunft, die Tagesfahrt nach Neuruppin/Rheinsberg erinnern und haben bestimmt einige schöne Eindrücke mitgenommen. Wie unser Jahresplan aussagt, werden wir uns am Donnerstag, dem 14. September um 13 Uhr in Chorin, Mittelreihe 7 treffen (bitte Schaukasten beachten!). Gemeinsam wollen wir dieses Mal an das andere Ende des Werbellinsees fahren und einen geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen genießen. Kleine Überraschungen warten auf und es kann mal wieder so richtig geplauscht werden. Der Askanierturm kann bestiegen oder es kann in den Fluten des Werbellinsees geschwommen werden. Da wir das Hin- und Rückfahren genauestens organisieren müssen, macht es sich erforderlich, Fahrgemeinschaften zu bilden. Bitte teilen Sie uns möglichst bis zum 28. August mit, wie Sie in Fahrgemeinschaften ans Ziel kommen und dabei sein werden. Wer keine Fahrmöglichkeit hat, aber mitkommen möchte, meldet sich ebenfalls bei uns: Frau Geldner, Tel. 0176-95662481; Frau Drechsler-Wiese, Tel. 0174-5846857. Wir freuen uns und grüßen ganz herzlich

E. Geldner

Das Kloster Chorin im September

Anfang September gastiert im Rahmen des Choriner Opernsommers das Brandenburgische Konzertorchester noch einmal im Kirchenschiff. **Am Mittwoch, den 6. September um 15 Uhr** erklingen Lieder und Anekdoten im Programm „Wein, Weib und Gesang“. Andrea Chudak (Sopran) und Dejan Brkic (Bariton) präsentieren mit dem Orchester Welthits aus der Opern- und Operettenwelt und Melodien rund um den Wein aus „Eine Nacht in Venedig“, „Undine“ und „Der Kellermeister“ u. a.

Brandenburgisches Konzertorchester, Foto: Ulrike Schuhose

Zum Abschluss des „Choriner Opernsommer 2017“, **am Freitag, den 8.September um 15 Uhr** verspricht das Brandenburgische Konzertorchester ein musikalisches Feuerwerk unter dem Motto „Das Beste aus Operette, Musical & Film“. Das Ensemble unter der Leitung des Chefdirigenten Holger Scheller präsentiert Ausschnitte aus Werken von N. Dostal, J. Fucik, A. Webber, E. Kálmán und vielen anderen mehr. Es erklingen u. a. Melodien aus Musicals wie „Evita“, „West Side Story“ und „Elisabeth“ oder den Filmklassikern „Doktor Schiwago“ und „Rocky“.
Solisten: Esther Puzak (Sopran) und Iago Ramos (Tenor)
Karten ab 20 Euro, telefonisch unter (03334) 25 65 0 oder
per E-Mail: info@b-k-e.info

9. September, 11 Uhr: Ausstellungseröffnung „Drei Schwestern – Die Stülerkirchen in Brodowin, Oderberg und Hohensaaten“
Wie zeigte sich das Erbe Schinkels im Oderbruch? Die Ausstellung im Infirmarium (9.9. bis 1.11.) beschäftigt sich mit den neogotischen Bauwerken, die sein Schüler und Nachfolger Friedrich August Stüler Mitte des 19. Jahrhunderts errichtete.

St. Nikolai-Kirche in Oderberg

Stülerkirche in Brodowin Kirche in Hohensaaten

Auch der Baumeister Friedrich August Stüler (1800 – 1865) beschäftigte sich intensiv mit der Klosteranlage in Chorin. Hier fertigte er im Auftrag König Friedrich Wilhelm IV. Zeichnungen an und war ab Mitte des 19. Jahrhunderts auch für Restaurierungen und Reparaturen zuständig. Von 1852 bis 1860 entstanden unter anderem die drei neogotischen Kirchen, die eine enge Verwandtschaft mit der Architektur Chorins zeigen. Sie sind zudem ein Beleg für die intensive Chorin-Rezeption vor 165 Jahren und zugleich Zeuge des damaligen lebendigen Umgangs mit dem historischen Erbe. Dr. Franziska Siedler, Kuratorin und Leiterin des Eigenbetriebs Kloster Chorin, führt in die Ausstellung ein. **Um 13 Uhr** können Sie sich **in der öffentlichen Führung** auch mit der Architektur des Klosters Chorins beschäftigen. Um **15 Uhr** laden wir Sie dazu ein, ein weiteres architektonisches Kleinod aus Sicht des Baumeisters in **Oderberg** kennenzulernen.

Steffen Scheumann, Foto: Dr. Franziska Siedler

In der St. Nikolai-Kirche in Oderberg vermittelt der Schauspieler Steffen Scheumann als Friedrich August Stüler in einer kurzweiligen und eindrücklichen Zeitreise die Hintergründe der Entstehung und die Besonderheiten der neogotischen Kirche. Stüler erbaute die Kirche 1853 bis 1855. Entdecken Sie die Einflüsse Chorins in und an der Kirche! Adresse: Ev. St.-Nikolai-Kirche in Oderberg, Angermünder Str. 8, 16248 Oderberg

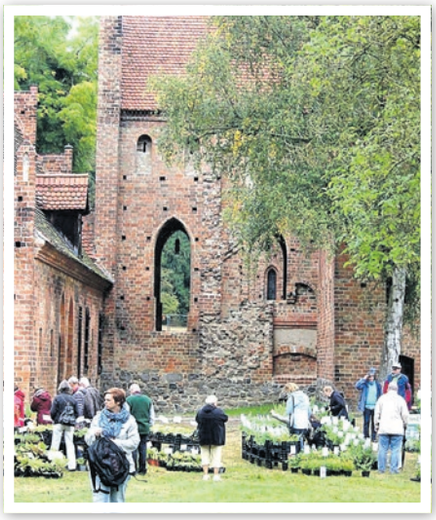
10. September, 16 Uhr: Die Deutsche Messe nach Martin Luther
Statt des jährlichen Chorinfests präsentiert der Evangelische Chorinbund mit der lautten compagney BERLIN das Konzert „ Die Deutsche Messe nach Martin Luther“ mit liturgischen Gesängen, Liedern, Chorälen und Figuralmusik des 16. und 17. Jahrhunderts mit Werken u. a. von Johann Walter (1496–1570), Ludwig Senfl (1490–1543), Michael Praetorius (1571–1621) und Heinrich Schütz (1585–1672).

Knaben des Staats- und Domchors Berlin, Foto: Matthias Heydt

Mit dem Vocalconsort Berlin
Knaben des Staats- und Domchores Berlin
lautten compagney BERLIN
Musikalische Leitung: Kai-Uwe Jirka
Karten: 12,- € / 8,- € ermäßigt* (freie Platzwahl) sind an der Klosterkasse täglich von 9 bis 18 Uhr erhältlich. Reservierungen sind unter info@kloster-chorin.org möglich.
** Schüler/Studenten/Schwerbehindert/RollstuhlfahrerInnen und Begleitung*

30. September/1. Oktober: Kräuter- und Keramiktage
Handgefertigte Gebrauchs- und Kunstkeramik, eine große Auswahl an frischen und getrockneten Kräutern, (Heil-) Pflanzen, Honig, Marmelade und kulinarische Highlights aus der Bio-Kräuterküche. Im neu sanierten ehemaligen Refektorium zeigen Keramiker zum Thema „Prunkkelch“, wie ein besonderes Trinkgefäß heute aussehen könnte. Eine Fachjury prämiert die beste keramische Arbeit, Sie können gleichzeitig abstimmen. Jury- und Publikumspreis werden am 1.10. um 17:30 Uhr verliehen.
Ein Kräuterspaziergang, ein Vortrag über die heilende Wirkung der Kräuter, Führungen durch die Klosteranlage, Märchen und Theater für Kinder und

Erwachsene und die Sonderausstellung flankieren die herbstlichen Markttage im Kloster Chorin.



Programm
Samstag, 30. September
11 und 13 Uhr: Öffentliche Führungen
täglich ab 12 Uhr: Kreativangebot für Kinder „Den bunten Steinen nach …“
Kinder folgen einer Spur aus bunten Steinen durch das Kloster.

Die Steine geben Hinweise und Rätsel. Wer einen bemalten Stein findet und das Rätsel löst, kann ihn gegen einen kleinen Preis tauschen. Auf dem Markt können Kinder Steine zum Mitnehmen, als Hinweisschild für den Garten oder den Kräutertopf, bemalen.
14.00 Uhr: Kräuterspaziergang rund um das Kloster
16.00 Uhr: A M B R A M Y R R H A
Das Berliner Duo AmbraMyrrha ist wieder zu Gast im Kloster Chorin.
Ana Rhukiz erzählt Zaubermärchen von der Zeit der goldenen Ernte und Myriam-Kammerlander spielt herbstliche Melodien auf der Böhmischen Wanderharfe. Vom Pflaumenbaum der Goldstücke trug – Märchen, Mythen & Gesänge „Geh nach Hause und warte den Herbst ab“, sprach die alte Zauberin, „dann wirst du die Münzen vom Baum schütteln können.“

Sonntag, 1. Oktober
11 Uhr: „Die Kraft der Kräuter“
In ihrem Vortrag vermittelt die Pharmazeutin und Kräuterexpertin Regine Eichhorn, wie Kräuter Krankheiten lindern und bei der Genesung unterstützen können.
11 und 13 Uhr: Öffentliche Führungen
14 Uhr: Kräuterspaziergang rund um das Kloster
Täglich ab 12 Uhr: Kreativangebot für Kinder „Den bunten Steinen nach …“
Kindern folgen täglich ab 12 Uhr einer Spur aus bunten Steinen durch das Kloster. Die Steine geben Hinweise und Rätsel. Wer einen bemalten Stein findet und das Rätsel löst, kann ihn gegen einen kleinen Preis tauschen. Auf dem Markt können Kinder Steine zum Mitnehmen, als Hinweisschild für den Garten oder den Kräutertopf, bemalen.
15 Uhr: „Die Reise zum Mittelpunkt der Welt“
Eine Forschungsreise und eine rasante Reise der Phantasie mit dem „Erfreulichen Theater Erfurt“ in der Klosterkirche. Professor Lindenbroock und Arne Saggnusson, zwei seltsame Herren, begeben sich auf eine Forschungsreise, um weltberühmt zu werden. Allerdings ist es keine gewöhnliche Reise – es ist eine rasante Reise der Phantasie. Mit einem alten Bettgestell, einem Sonnenschirm und etlichen anderen Utensilien fliegen sie zum Mond. Sie überleben eine Bruchlandung auf dem Mount Everest, sitzen mit siebzig singenden Chinesen in einer Seilbahn, stürzen mit einem Fahrstuhl in die von blinden Alligatoren wimmelnde Kanalisation von Singapur. Ohne Zähne treiben sie „La Paloma“ pfeifend im Stillen Ozean, singen in den Tiefen des Mariannen-Grabens den „Knistertüten-Knippermann-Blues“, finden sich im Bauch eines riesigen Wales und gefangen im Inneren eines Vulkans … – und fragen sich: „Kennen Sie Jules Vernes?“ (ab 6 Jahren, Dauer 60 Minuten)

Erfreuliches Theater Erfurt, Foto: C. Bansini

Eintritt: Der Besuch des Marktes, der Veranstaltungen und Ausstellungen sind im Eintrittspreis für die Klosteranlage (6 Euro) enthalten.

Ausblick auf den Oktober im Kloster Chorin

Dienstag, 3. Oktober
„Alles Hildegard“. Das Ökodorf Brodowin und das Kloster Chorin laden ein:
10 Uhr | Kräuterwanderung „Viiditas“– Grünkraft der Hildegard von Bingen. Die Heilpraktikerin Astrid Sommerfeldt und Naturpädagogin Rieke Siewert
Treffpunkt: Chorin-Bahnhof
13 Uhr | Hildegard-Bio-Buffet, Kaffee und Kuchen
16 Uhr | „Die schon wieder“: Auf der Bühne des Klosters Chorin erleben Sie Hildegard von Bingen von einer ganz anderen Seite, jetzt völlig dinkelfrei! Ein Stück von und mit der Schauspielerin Heike Feist und Michael Ihnow.
Preise: Kombiticket 1: ab 10 Uhr mit Kräuterwanderung, Buffet, Kaffee, Kuchen, Theater: 48 Euro
Kombiticket 2: ab 13 Uhr mit Buffet, Kaffee, Theater: 38 Euro
nur Theaterstück: 20 Euro/Person, ermäßigt: 15 Euro

Samstag, 7. Oktober, 15 Uhr
In der Szenischen Lesung „Besuch des Baubeamten Friedrich August Stüler“ widmet sich der Schauspieler Steffen Scheumann als Stüler der neogotischen Kirche in **Brodowin**. Der Saalbau aus Feld- und Backsteinen mit Apsis und einem 36 Meter hohen spitzen Turm wurde 1853 in Anwesenheit des Königs Friedrich Wilhelm IV. eingeweiht.

Musik-Vielfalt und Open-Air-Kino im Café Hier & Jetzt

Samstag, 9. September, 20 Uhr:
Alte Zeiten neu belebt

Am 9. September lädt das Café Hier & Jetzt zu einem Konzert mit den Oderberger Findlingen ein.
Heike Zillmann und Christina Iffländer aus Oderberg sowie Manuela Zühr aus Niederfinow entführen die Zuhörer mit Gitarre, Flöte, Rhythmus und Gesang auf unterhaltsame Weise in die Vergangenheit. Neben mittelalterlichen Balladen und Liedergeschichten erklingen auch Oderberger Sagen in musikalischem Gewand. Von Feen und Fischern, von Grafen und Königen, von Raben und Falken wird gesungen, und natürlich von der Liebe. Wenn dann am Ende leise die Abendlieder erklingen und die Zuhörer mit einstimmen ... dann kann man sie spüren, die alten Zeiten.
Das Konzert findet am Samstag, den 9. September, um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Künstlerinnen gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein leckeres rustikales Abendessen wie aus alten Zeiten.

Samstag, 16. September, 20 Uhr:
Open-Air-Kino – »Lars und die Frauen«

Am 16. September lädt das Café Hier & Jetzt wieder zum Kino ein – bei gutem Wetter noch einmal open air im Café-Innenhof. Gezeigt wird die ungewöhnliche Tragikomödie Lars und die Frauen aus dem Jahr 2007:
Sonderling Lars ist so scheu, dass selbst sein Bruder Gus und seine Schwägerin Karin, die auf demselben Grundstück wohnen, kaum Kontakt zu ihm haben. Bis er ihnen überraschend seine Verlobte Bianca vorstellt. Für ihn ist sie eine an den Rollstuhl gefesselte dänisch-brasilianische Ex-Missionarin. Tatsächlich ist Bianca jedoch eine lebensgroße Silikon-Sexpuppe, die er im Internet bestellt hat. Auf psychologisch fundiertes Anraten der Hausärztin behandeln der geschockte Gus, Karin und bald der ganze Ort Bianca wie eine echte Lady ...

Ganz anders als die Grundidee erwarten lässt, entfaltet dieser einzigartige Film sich als ein Drama der leisen Töne, das den Humor der Situation nicht aus den Augen verliert, aber nie in Plattheit oder Geschmacklosigkeit verfällt, und es schafft, ebenso tief traurig und ernst wie ungemein lustig zu sein – manchmal sogar gleichzeitig.
Die Vorstellung findet am Samstag, den 16. September, um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt kostet 4 Euro pro Person. Bei ungeeignetem Wetter wandert das Kino nach drinnen. Vor dem Film gibt es ab 18:30 Uhr ein nordamerikanisch angehauchtes Abendessen mit Sandwiches, Milchshakes und mehr.

Freitag, 22. September, 20 Uhr:
Nordic Folk

Am 22. September lädt das Café Hier & Jetzt ein zu einem Konzert mit der Berliner Folk-Gruppe hälm.

hälm sind eine neue Formation, die sich dem Nordic Folk verschrieben hat, bestehend aus Laurence Muratet – Cello, Katharina Mindach – Geige sowie Barbara Steinacker – Geige. Die zwei Geigen und ein Cello spielen mal sinnlich, mal kraftvoll und charakterstark Traditionelles und Modernes aus Skandinavien, Kanada und den USA, garniert mit feinem Selbstgemachten. Zum Zuhören. Zum Tanzen. Zum sich Erfreuen. Pure Lebenslust!
Das Konzert findet am Freitag, den 22. September, um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Künstlerinnen gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr Burger und mehr zum Abendessen.

Samstag, 30. September, 20 Uhr:
Musikalische Stilreise

Am 30. September lädt das Café Hier & Jetzt ein zu einem Konzert für vielseitig interessierte Menschen mit Hans-Jürgen Geppert.

Hans Jürgen Geppert lässt seine Erfahrungen als Band-, Studio- und Orchestermusiker einfließen in Neuinterpretationen und eigene Lieder, pendelnd zwischen Klassik, Folk, Jazz und Pop. Bei aller Vielfalt ist der eigene, individuelle Charakter der Musik – getragen von Gesang, verschiedenen Gitarren, anderen Instrumenten und Elektronik – nicht zu überhören. Musikalisch flexiblen Zuhörern öffnet sich eine weite Klangwelt unterschiedlicher Stilelemente und Gefühlsebenen.
Das Konzert findet am Samstag, den 30. September, um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten. Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein vielfältiges Abendessen von britisch bis mediterran.

VEREINE

Glückliches Geschick dank Werkstatt-Café – auf Spendenbasis

Ernst Schimmelpfennig, der sich seit Jahren um Haus, Garten und Werkstattgebäude des MenschBrodowin Vereins kümmert, hatte große Sorgen. Der Schornsteinfeger hatte angemahnt, den Schornstein des Werkstattgebäudes neu zu verfugen und den Schornsteinkopf aufzumauern. Anderenfalls könnte dieser nicht mehr genutzt werden, was bedeutet hätte, dass das Gebäude nicht mehr beheizbar gewesen wäre; eigentlich eine recht kleine Baumaßnahme. Das Problem war, dass es sich um einen Außenschornstein mit einer Höhe von 8,80 m handelte, der wegen eines eingeschossigen davor stehenden Anbaues nicht unmittelbar erreichbar war. Ein Gerüst von erheblichen Ausmaß hätte über dem mit einem Pultdach versehenen Anbau errichtet werden müssen, um die Bauarbeiten durchführen zu können. Immer wieder vergeblich bemühten sich Ernst Schimmelpfennig und auch die Vereinsvorsitzende Gisa Rothe, ein Unternehmen für die nötige Reparatur zu gewinnen.

Nun begab es sich, dass ein junges Elternpaar mit seinen beiden Kindern das Werkstattcafé besuchte. Es war die Familie Hagenau aus Hangelsberg bei Fürstenwalde. Dieses Paar war, wie andere Gäste auch, am Ökodorf und

»Winni«, der Industriekletterer beim Mauern des Schornsteinkopfes des Werkstattgebäudes.

Glückliche Familie und glücklicher Verein (v. l. Gisa, Maria, Ernst darüber Anton, Winfried und Emil)

auch am MenschBrodowin Verein interessiert. Es betrachtete sich intensiv die Fotos, die von dem desolaten Urzustand des Werkstattgebäudes zeugten und hörte aufmerksam den Ausführungen von Ernst Schimmelpfennig über den Werdegang des MenschBrodowin Vereins und seiner Kinder- und Jugendwerkstatt zu und staunte über die umfangreichen Sanierungsarbeiten, die in Eigenleistung an den Gebäuden vorgenommen worden waren. Und dann erfuhren beide von dem Sorgenkind, dem Schornstein. Es war wie ein Wunder, als Maria Hagena ihrem Mann zwinkernd sagte: »Meine Mann ist Industriekletterer – und Maurer, der macht das.« Worauf er nickte und sagte: »Ich werde den Schornstein in Ordnung bringen, das ist für mich kein Problem.« »Wirklich? Wir können das selbstverständlich bezahlen.« hörte Ernst sich sagen und fiel dem jungen Mann fast um den Hals; der aber wehrte ab und meinte: »Das mache ich auf Spendenbasis, genauso wie Sie hier das einmalige Werkstattcafé betreiben«.

Inzwischen ist der Schornstein gemauert. Die Familie hatte auf ihrer Urlaubsreise von ihrem Wohnort Hangelsberg bei Fürstenwalde in die Prignitz eine Zwischenstation in Brodowin eingelegt. Während Vater »Winni« – so wird Winfried Hagenau stets genannt – auf den Schornstein kletterte, gingen der fünfjährige Anton und der achtjährige Emil mit ihrer Mutter zum Brodowinsee baden. Als sie zurück gekommen waren, kletterten die Kinder wie die Wiesel aufs Dach. Darüber erschrak Gisa Rothe heftig – »Sie haben bereits an einem Kletterkurs teilgenommen« – wurde sie von Frau Hagenau beruhigt: »Da passiert nichts.« Dann fertigten die beiden noch mit Begeisterung eine Zeichnung an. Emil schenkte der Vorsitzenden zur Erinnerung sein Bild.

Nachdem die letzte Fuge im Mauerwerk gefüllt war, tranken die Vereinsmitglieder mit der Familie Kaffee und erfuhren, dass diese auf dem Weg zu einem Theaterfestival in der Prignitz waren. Sie besuchen es jedes Jahr erzählte Frau Hagenau. »Wir freuen uns darauf, so viele nette Menschen wieder zu treffen, so wie wir uns freuen, dass sie so glücklich über die Hilfe meines Mannes sind. Als Kinder und Jugendliche haben wir viele unvergessliche Erlebnisse durch ehrenamtliche Jugendleiter gehabt. Heute ist es schön für uns, nicht nur nehmen, sondern auch etwas geben zu können.« Geben wollten wir auch und verabschiedeten uns mit einer frisch geernteten Zucchini und einem Korb Mirabellen, aber nicht bevor das Foto mit diesen netten Menschen entstanden war, Menschen, die mit uns das Lebensmotto »Beglücke Du, und Du wirst immer glücklich sein“ teilen.

MenschBrodowin e. V.

Emil und Anton beim Zeichnen in der Kinderwerkstatt

RATHAUSINFORMATIONEN

Neue Amtswehrführung bestellt

Im Amt Britz-Chorin-Oderberg werden die Führungskräfte der Ortsfeuerwehren alle sechs Jahre zur Neubesetzung der Amtswehrführung angehört. So geschehen am 17. Mai im großen Saal des Rathauses in Britz. Die Führungskräfte und Funktionsträger hatten die Möglichkeit Lob und Kritik gegenüber der Amtswehrführung zu äußern. So können eventuelle personelle Veränderungen herbeigeführt werden. Die im Grunde positive Resonanz für die amtierende Amtswehrführung spiegelte das Vertrauen in die Fähigkeiten der Führungsgruppe wieder. Auch sprachen sich die Anwesenden für eine Personalverstärkung der Amtswehrführung aus. Nachdem die Kandidaten für die Funktionen angehört wurden gab es eine kurze Wortmeldung der Ortswehrführer mit folgendem Ergebnis:

Amtswehrführer
René Dörbandt, Feuerwehr Britz
1. stv. Amtswehrführer
Peer Winkels, Feuerwehr Liepe

Foto: Daniel Gerhardt

V.l.: Amtsdirektor Jörg Matthes, 2. Stellv. Amtswehrführer Christian Tietsch, 1. Stellv. Amtswehrführer Peer Winkels, Amtswehrführer René Dörbandt, Amtsausschussvorsitzender Martin Horst

2. stv. Amtswehrführer
Christian Tietsch, Feuerwehr Oderberg
Amtsgerätewart
David Cichalla, Feuerwehr Britz
Amtsgerätewart
Robert Hähnel, Feuerwehr Oderberg

Am 6. Juli wurden der Amtswehrführer und seine beiden Stellvertreter durch den Amtsausschuss bestätigt und in das Ehrenbeamtenverhältnis für sechs Jahre berufen.

Amtsausscheid der Jugendfeuerwehren des Amtes

Am Samstag dem 17. Juni fand zum 25. Jubiläum der Jugendfeuerwehr Parstein, auf dem Sportgelände, der Pokalausscheid 2017 der Jugendfeuerwehren statt. Bei schönem Wetter nahmen sieben Mannschaften an den Wettkämpfen teil. Um 9:30 Uhr eröffnete der Ortswehrführer Ive Forschner die Veranstaltung und begrüßte die angereisten Mannschaften und Ehrengäste. Nachdem der Amtsjugendfeuerwehrwart Michael Terletzki alle Anwesenden begrüßte, wünschten ebenfalls die Kreisjugendfeuerwehrwartin Doreen Gärtner, der Amtsdirektor Jörg Matthes und stellvertretender Amtswehrführer Peer Winkels viel Glück, bevor es direkt mit den Wettkämpfen losging. Unter dem Motto »Möge der Beste gewinnen« führten die Jugendfeuerwehrmitglieder am Vormittag die Gruppenstafette durch. Hierbei geht es um Genauigkeit und um die Geschicklichkeit. Auf Zeit muss unter anderem eine Schlauchleitung ausgelegt werden, drei Feuerwehrknoten gebunden und drei Ziele mittels Kübelspritze bekämpft werden.

Zum Mittag wurde ein Imbiss vom Grill eingenommen. In dieser Zeit wurde ebenfalls die Wettkampfbahn für die zweite Disziplin umgebaut. Hierbei wird unter Wettkampfbediengungen eine Löschleitung von der Wasserentnahmestelle bis hin zum Strahlrohr aufgebaut, um die gegebenen Ziele zu bekämpfen.

Diese Disziplin ist somit stark an den Ernstfall angelehnt.

Nachdem alle Jugendgruppen gestartet waren, startete eine Mannschaft bestehend aus Jugendwarten und eine Gruppe Erwachsener, welche alle in der Parsteiner Jugendfeuerwehr waren. Das dies zur allgemeinen Erheiterung beitrug, steht wohl außer Frage, besonders da jemand die zu bekämpfenden Ziele einige Meter weiter nach hinten stellte. Zur Siegerehrung traten alle Teilnehmer in Reih und Glied an. Nach Wochen langer Vorbereitung und hartem Training, stand jedem die Spannung ins Gesicht geschrieben.

Die Platzierungen waren wie folgt:
1. Platz: Jugenfeuerwehr Lüdersdorf
2. Platz: Jugenfeuerwehr Sandkrug/ Neuehütte
3. Platz: Jugenfeuerwehr Oderberg/Liepe
4. Platz: Jugenfeuerwehr Niederfinow
5. Platz: Jugenfeuerwehr Golzow
6. Platz: Jugenfeuerwehr Parstein
7. Platz: Jugenfeuerwehr Brodowin/ Senftenhütte/Serwest

Der neue Wanderpokal ging an die Jugendfeuerwehr Lüdersdorf. Alle zwei Jahre findet der Amtsausscheid der Jugendfeuerwehren im Amt Britz-Chorin-Oderberg statt.
Ein großes Dankeschön an alle Helfer, die bei der Organisation, beim Aufbauen und bei der Durchführung des Wettkampfes mitgeholfen haben. Ein besonderer Dank geht an die Zeitnehmer Udo Ortel, Karl-Heinz Bruschat und Silvio Lange und an die Starter Stefan Rückert und Peter Krünegel.

Angela Winkelmann

Tour des Schadstoffmobils beginnt am 10. Oktober 2017

Das Schadstoffmobil tourt in diesem Jahr vom 10. bis zum 26. Oktober durch den Landkreis Barnim. Wie in jedem Jahr, haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit ihre Schadstoffe wie beispielsweise Haushalts- und Gartenchemikalien, Farben, Lacke und Altmedikamente kostenfrei am Schadstoffmobil abzugeben. Neu ist, dass ab diesem Jahr das Schadstoffmobil der Firma Fehr durch den Landkreis tourt.

Vor Abgabe der Schadstoffe ist unbedingt darauf zu achten, dass die Annahmemenge je Haushalt auf 20 Kilogramm beziehungsweise auf Gebindegrößen von insgesamt maximal 20 Liter begrenzt ist. Es werden keine Fässer am Schadstoffmobil angenommen. Restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören ebenfalls nicht zum Schadstoffmobil, sondern sind als Verpackungsabfall zu entsorgen. Detaillierte Informationen, welche Abfälle zu den Schadstoffen gehören, stehen im Abfall-ABC der Abfallfibel ab Seite 11.

Größere Schadstoffmengen können auf den Recyclinghöfen Bernau und Eberswalde entsorgt werden. Die Adressen und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe stehen in der Abfallfibel auf Seite 5. Auf den Wertstoffhöfen in Wandlitz, Werneuchen, Althüttendorf werden keine Schadstoffe angenommen.

Fragen zum Schadstoffmobil werden von der Kundenbetreuung der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft (BDG) unter Telefon (0 33 34) 52620-26, -27 oder -28 gern beantwortet.

Bitte achten Sie auf mögliche kurzfristige Änderungen von Standplätzen infolge Straßenbaumaßnahmen. Veröffentlichungen dazu erfolgen in der Tagespresse und im Internet unter www.bdg-barnim.de.

Ihr Team der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH

Standorte und Standzeiten im Amt Britz-Chorin-Oderberg

Serwest	Dorfstraße - Buswendeschleife	10.10.	15:45 – 16:00 Uhr
Brodowin	Brodowiner Dorfstraße - Containerstellplatz	10.10.	16:15 – 16:30 Uhr
Chorin	Dorfstraße 19 a	10.10.	16:45 – 17:00 Uhr
Sandkrug	Angermünder Straße	10.10.	17:15 – 17:30 Uhr
Neuehütte	Waldstraße - Gemeindeverwaltung	10.10.	17:45 – 18:00 Uhr
Oderberg	Puschkinufer	11.10.	10:30 – 11:00 Uhr
Oderberg	Am Friedenshain	11.10.	11:15 – 11:45 Uhr
Lunow	Lüdersdorfer Straße - Feuerwehr	11.10.	12:00 – 12:30 Uhr
Parstein	Lüdersdorfer Straße	11.10.	13:45 – 14:15 Uhr
Senftenhütte	Lindenstraße 11 - Bushaltestelle	11.10.	15:00 – 15:15 Uhr
Britz	Eisenwerkstraße - Nähe Kita	12.10.	10:45 – 11:15 Uhr
Golzow	Lindenweg	12.10.	11:30 – 11:45 Uhr
Hohenfinow	Am Anger	17.10	11:15 – 11:30 Uhr
Liepe	Gutshof - Einfahrt zum Gutshof	17.10.	12:00 – 12:15 Uhr
Niederfinow	Atomill	17.10.	12:30 – 13:00 Uhr

Sitzungstermine im September

▸ 04.09. | 18.00 Uhr
Finanzausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
▸ 05.09. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Liepe, Liepe,
Gaststätte „Zur Guten Hoffnung“,
Waldstr. 2
▸ 06.09. | 19.00 Uhr
Entwicklungsausschuss Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus
Angermünder Str. 36
▸ 07.09. | 19.00 Uhr
Amtsausschuss Britz,
Rathaus, Eisenwerkstr. 11
▸ 07.09. | 17.30 Uhr
Sozialausschuss (AA)
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
▸ 11.09. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Parsteinsee
Parstein, Gemeindezentrum,
Angermünder Str. 5
▸ 11.09. | 18.00 Uhr
Bauausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
▸ 12.09. | 19.00 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus
Angermünder Str. 36
13.09. | 19.00 Uhr
Stadtverordnetenversammlung
Oderberg
Oderberg, Sporthalle Vereinsraum,
Am Friedenshain 19
▸ 18.09. | 18.00 Uhr
Sozialausschuss Britz
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
▸ 19.09. | 18.00 Uhr
Schulausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
▸ 21.09. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Hohenfinow
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
▸ 21.09. | 19.30 Uhr
Gemeindevertretung
Lunow-Stolzenhagen
Stolzenhagen, E.-Thälmann-Str. 19
▸ 25.09. | 18.00 Uhr
Gemeindevertretung Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
▸ 28.09. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus,
Angermünder Str. 36

Änderungen und
Ergänzungen vorbehalten!

Immobilien zum Verkauf

Wohnhaus in Liepe,
Choriner Straße 3
Die Gemeinde Liepe bietet das Grundstück in 16248 Liepe, Choriner Straße 3, zum Verkauf an. Kaufgegenstand ist das Flurstück 117/0.0, der Flur 2 in der Gemarkung Liepe mit einer Größe von 3.340 m², bebaut mit einem renovierungsbedürftigen Mehrfamilienhaus mit Nebengelass. Das Haus hat eine Wohnfläche von ca. 225 m². Die vier Wohneinheiten sind komplett vermietet. Die Jahresnettokaltmiete beträgt 10.066,- Euro.
Energieausweistyp: Bedarfsausweis
Energiebedarf: 235,1 kWh/(m²a)
Der Kaufpreis beträgt: 71.000 Euro

Wohnhaus in Liepe,
Brodowiner Straße 8
Die Gemeinde Liepe bietet das Grundstück in 16248 Liepe, Brodowiner Straße 8, zum Verkauf an. Kaufgegenstand ist das Flurstück 187/0.0, der Flur 1 in der Gemarkung Liepe mit einer Größe von 1.671 m², bebaut mit einem sanierungsbedürftigen Mehrfamilienhaus mit Nebengelass. Das Haus hat eine Wohnfläche von ca. 168 m². Das Wohnhaus ist komplett bezugsfrei und besitzt 3 Wohneinheiten (unterstellte Folgenutzung als Zweifamilienhaus)
Energieausweistyp: Bedarfsausweis
Energiebedarf: 299,8 kWh/(m²a)
Der Kaufpreis beträgt: 46.000 Euro

Der Verkauf der Immobilien steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindevertretung Liepe. Nachfragen richten Sie bitte an Frau Fröscher (0 33 34/ 45 76 51), Anschrift: Amt Britz-Chorin-Oderberg, Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz.

Wir bieten Kameradschaft, Geselligkeit, den Umgang mit modernen Feuerwehrfahrzeugen und technischen Geräten und die Möglichkeit, anderen, in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

Wir möchten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 18. Lebensjahr, die ihren Arbeitsplatz nach Möglichkeit im Amtsgebiet Britz-Chorin-Oderberg haben, ansprechen und für den ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr begeistern.

Die Freiwillige Feuerwehr setzt sich aus allen Berufsgruppen zusammen, die jeweils ihre beruflichen Fähigkeiten in den Dienst der Feuerwehr einbringen und somit ein starkes Team bilden.

Ehrenamt
Freiwillige Feuerwehr

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns über deine Anmeldung:

Amt Britz-Chorin-Oderberg
Ordnungsamt
Eisenwerkstraße 11
16230 Britz

Tel. 03334/4576-30
Fax 03334/4576-9530

Oder melde dich direkt vor Ort in deiner Ortswehr an!

Die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg:
Britz – Brodowin – Chorin – Golzow – Hohenfinow – Liepe – Lüdersdorf – Lunow – Niederfinow – Oderberg – Parstein – Sandkrug/Neuehütte – Senftenhütte – Serwest – Stolzenhagen